

«Goldener Schemel 2022»

Award für die sorgfältige Erweiterung der Kläranlage im sensiblen Ufergebiet des Bodensees:

AVA Abwasserverband Altenrhein

Säntis



**HEIMATSCHUTZ
ST.GALLEN/APPENZELL I.RH.**



16. Februar 2023 – Verleihung «Goldener Schemel» an den Geschäftsführer Christoph Egli, stellvertretend für das ganze Team des Abwasserverbandes Altenrhein. Anwesend sind Gäste aus der lokalen Politik, der Verwaltung und einem Vertreter des Kantons, der Heimatschutz SG/Al, die Jury «Goldener Schemel» sowie der Architekt Lukas Imhof.





Nach der Begrüssung durch den Verwaltungsratspräsidenten AVA, Robert Raths...



...erläutert Jakob Ruckstuhl, Präsident Heimatschutz SG/AI in einem kurzen Rückblick die Ziele und Absichten, welche mit der Verleihung «Goldener Schemel» angestrebt werden.



Darauf folgt ein Rundgang durch die erweiterte ARA. Vom Dach des Faulturms sind die gesamte Kläranlage, das Einzugsgebiet der AVA und die Naturschutzgebiete im Mündungsbereich des Alten Rheins überschaubar. Hier erklärt Christoph Egli die Bauten für herkömmliche Reinigungsschritte sowie die neu erstellten Bauten für zeitgemäss erweiterte Funktionen der ARA.





Strengere Gewässerschutzvorschriften: Als erste Kläranlage der Schweiz konnte hier die vierte Reinigungsstufe – eine leistungsfähige Verfahrenskombination von Ozonierung und Filtration mit granulierter Aktivkohle – in Betrieb genommen werden. Damit ist es möglich, die Mikroverunreinigungen durch Pestizide und Arzneimittel zu beseitigen.



Oder Massnahmen für Energie und Umwelt: Zum Beispiel wird Abwärme genutzt, Biomasse zersetzt und verwertet, Biogas gewonnen und verstromt, umweltverträglicher Dünger für die Landwirtschaft erzeugt, etc.





Der in Zürich tätige Architekt Lukas Imhof verantwortet die Gestaltung der erneuerten oder ergänzenden Bauten. Er erläutert während der Führung die architektonischen Überlegungen und Entscheidungen. Die ARA soll wie eine Kleinstadt mit unterschiedlichen Gebäuden, Remisen und Anlagen durch Strassen und Plätze verbunden und gegliedert sein.



Dabei beabsichtigen sie die Qualitäten des Bestandes zu suchen, zu stärken und in neuer Form weiter zu entwickeln. Qualitäten des Bestandes sind Ansätze einer Einheitlichkeit, eine fast städtische Qualität der Räume und eine solide Ausführung der Bauten. Alt und Neu sollen dabei miteinander kommunizieren und sich im besten Fall sogar gegenseitig bereichern.





Christoph Egli: Gerade weil diese Anlage mit ihren Gebäuden eine sehr lange Lebensdauer hat, lohnt sich die sorgfältig gestaltende Planung durch einen Architekten.



Oben: Pavillion und Trafostation (Neubauten)



Mitte: Anlage zur Elimination der Mikroverunreinigungen (Neubau, 2019 eingeweiht)
Unten: Cosubstrat-Annahmestelle (Neubau) und Stapelmischbehälter (Erneuerung)



Bilder Architektur: Hannes Heinzer Fotografie
Bilder Schemelverleihung: Emanuel Sturzenegger





Die Laudatio zur Verleihung «Goldener Schemel 2022» an den AVA hält Architekt und Jury-Mitglied Daniel Cavelti.

Die Jury besteht aus: Jakob Ruckstuhl, Natalia Bezzola, Werner Binotto, Daniel Cavelti, Kathrin Hilber, Christa Koeppel, Carlos Martinez, Agathe Nisple und Peter Röllin.



Dann der grosse Moment: Aus den Händen von Jakob Ruckstuhl, Präsident HS SG/Al geht der schwergewichtige «Goldene Schemel 2022» an den AVA Abwasserverband Altenrhein, Christoph Egli, Geschäftsführer.





Impressionen zum anschließenden Apéro...

